

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 24 35
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	01.12.2004

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/3419/04) am 24.11.2004

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der PDS

Herr Cemal Agir,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Beig. Marlis Drevermann,

als beratende Mitglieder

Herr Stv. Geisendörfer, Herr Stv. Schmitz,

von der Polizei

Herr Janssen,

von der Presse

Frau Maisch – WZ, Herr Graber – WR,

von der Verwaltung

Frau Brendel – GB Umwelt, Grünflächen u. Geodaten, Herren Gehrke u. Kronenberg – R
Grünflächen u. Forsten, Herren Blöser, Pelz, Kirchner, Warning u. Orgzey – R Straßen u. Verkehr,

als Gast

Herr Massing – WSW.

Nicht anwesend ist:

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Oehl-Bohé.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Der **Bezirksvorsteher** stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass TOP 11 – Anliegerverkehr in der Friedrichstraße – von der Verwaltung zurückgezogen wurde.

Öffentliche Sitzung

1

Bezirksjugendrat

Herr Schunck berichtet, dass die Wahl für die neuen Bezirksjugendräte in der Zeit vom 06. – 12.12.2004 stattfinden wird. Es würden noch Wahlhelfer – auch aus den Bezirksvertretungen – gesucht.

2

Freiraumprogramm Talachse - Leitlinie Wupper - weitere Planungsschritte Vorlage: VO/3395/04

Frau Brendel gibt einleitend einen kurzen Überblick über Sinn und Zweck des Freiraumprogramms.

Hinsichtlich der Maßnahme an der Kluse berichtet sie über Probleme mit dem Brandschutz, die das Projekt gefährden könnten.

Für die **CDU-Fraktion** ist es wichtig, sich auf die finanziell machbaren Projekte zu beschränken.

Die **SPD-Fraktion** möchte wissen, wieso hier der Rat als alleiniges Entscheidungsgremium genannt sei und nicht die aus ihrer Sicht zuständige Bezirksvertretung.

Die **Fraktion der WfW** bittet darum, den als „Beteiligter am Planungsprozess“ ausgewiesenen Denkmalschutz auch tatsächlich zu beteiligen und den gesamten Planungsentwurf zu überarbeiten, da er gravierende Mängel bezüglich des Denkmalschutzes und auch weitere Mängel aller Art aufweise.

Beim Entwurf „Hartmannufer“ finde sich im Text kein Hinweis auf einen Wupperbalkon. Gleichwohl sei er im beigefügten Plan eingezeichnet und zwar mittig auf der historisch bedeutsamen Brücke am Haspel. Ein modernes Bauwerk aus Cor-Ten-Stahl inmitten des Geländers verbiete sich aber, da bereits am 16.04.1997 die Denkmaleigenschaft der Haspeler Brücke einschließlich des Geländers festgestellt worden sei. Ein drohender Eingriff in das Gelände würde nach Auskunft der Unt. Denkmalbehörde eine Anhörung mit sofortigem Eintrag nach sich ziehen. Auch alle weiteren Eingriffe bezüglich der anderen, eventuell historisch bedeutsamen Brücken erfordere dringendst eine Überprüfung, wie auch die Idee, die große Bruchsteinwand in der Kluse für Projektionen von Werbeträgern zu nutzen. Zu diesem Zwecke müsse die Bruchsteinmauer mit einer Projektionsfläche bestückt werden, was bei einer Bruchsteinwand nur scheußlich aussehen könne.

Für das gesamte Freiraumprogramm Talachse bestehe keinerlei Notwendigkeit – der lange gewünschte einfache Zugang zur Wupper für die Bürger werde durch den ganzen Schnick-Schnack konterkariert und konfrontiere Natur mit Beton und Edelstahlgeländern, anstatt die alten Wupperauen wieder auferstehen zu lassen.

Herr Hülper spricht die Umgestaltung des Islandufers an, die er für ebenso wichtig halte.

Frau Brendel stellt fest, dass die Vorlage aus Gründen der Verfahrensbeschleunigung dem Rat zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt worden sei, da sich das eigentlich zuständige Steuerungsgremium noch nicht konstituiert habe. Der Ratsbeschluss beinhalte auch die Beteiligung sowie die Einholung evtl. erforderlicher Genehmigungen des Denkmalschutzes. Alle Detailplanungen würden den zu beteiligenden Gremien Bezirksvertretung und Steuerungsgremium vorgelegt.

Zur Gestaltung des Islandufers führt sie aus, dass es Gespräche mit der Sparkasse als eventuellem Sponsor gebe.

Die **Bezirksvertretung** nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

3 Freiraumprogramm Talachse "Neuer Garten Hardt" - weitere Planungsschritte
Vorlage: VO/3401/04

Herr Kronenberg stellt die Planungen vor, die eine höherwertige Nutzung der Hardt – insbesondere Villa Eller und Café Hardt – beinhalten.

Die **CDU-Fraktion** interessiert der zeitliche Ablauf und ob es möglich sei, die Gastronomie schon vor Abschluss der gesamten Maßnahme wieder in Betrieb zu nehmen.

Herr Kronenberg erklärt, dass die Gesamtmaßnahme Mitte 2006 abgeschlossen sein solle. Dies hänge aber auch von den Bewilligungsbescheiden des Landes ab.

Die Außengastronomie des Cafés Hardt solle bereits 2005 wieder in Betrieb genommen werden. Für die Villa Eller werde noch ein Investor gesucht.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** fragt, ob die hohe Anzahl an Parkplätzen erforderlich sei oder ob nicht doch die jetzige Größenordnung ausreiche. Auf jeden Fall sollten Investitionen für Parkplätze hintenan gestellt werden. Sie wird in dieser Aussage von der SPD-Fraktion unterstützt.

Herr Kronenberg stellt fest, dass es sich bei der genannten Größenordnung um den Stellplatzbedarf für die Gastronomie handele.

Die **Fraktion der WfW** führt aus, dass nach ihrer Auffassung farbig angestrahlte Natur immer zwischen gruselig bis scheußlich aussehe und die beschriebene Blütenpracht sicherlich mit reinem weißen Licht besser zum Tragen komme, so man der Natur denn nun abends keine Ruhe mehr gönnen wolle. Am Wasserbecken könne man dann ja gerne wieder farbig „arbeiten“, wenn es denn sein müsse.

Die **Bezirksvertretung** nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

4 a) Ampelanlage Blankstraße / Augustastraße
b) Fußgängerampeln im Bereich der "Grünen Welle"

zu a)

Herr Blöser macht Ausführungen zu einzelnen Punkten der geänderten Ampelsteuerung, erklärt aber zusammenfassend, dass es sich um ein sehr komplexes System handele. Eine Änderung an einer Stelle habe Auswirkungen für alle anderen Stellen. Daher sehe er keine Möglichkeit, hier noch etwas zu optimieren.

Auf die von der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** vorgebrachten Probleme von älteren Fußgängern erwidert er, dass die eigentliche Überquerungszeit deutlich länger sei als die Grünphase. Eine Überquerung in dieser Zeit sei auch für ältere Personen möglich.

zu b)

Herr Blöser berichtet über kurzzeitige Störungen und vorübergehende Abschaltungen, die aber alle behoben worden seien.

5 Ausbau der Ahrstraße

Herr Pelz, Herr Kirchner und **Herr Massing** führen aus, dass die nun vorliegende Entwurfsplanung die Ausstattung der Ahrstraße mit einem Regen- und einem Schmutzwasserkanal sowie die Verlegung von Gas-, Wasser- und Stromleitungen durch die WSW vorsehe. Die Stadt Wuppertal wolle anschließend bis zum Wendehammer eine insgesamt 5.50 m breite Fahrbahn mit Parkflächen auf der linken Seite und einem durchgehenden Gehweg auf der rechten Seite anlegen sowie einem 4 m breiten Fahr- und Gehweg nach dem Wendehammer. Fahrbahn und Gehwege sollten komplett asphaltiert werden, da die Verwendung anderer Materialien wie Platten und Pflaster wegen Höhenunterschieden bei den vorhandenen Garageneinfahrten nicht möglich sei.

Da es sich bei dieser Maßnahme um eine erstmalige Herstellung handele, würden auf die Anwohner Erschließungsbeiträge zukommen, die sich nach der Grundstücksgröße richteten und ca. 5 Jahre nach Beendigung der Maßnahme abgerechnet würden.

Die Anschlüsse der einzelnen Häuser an die Kanalisation müssten von den Eigentümern selbst in Auftrag gegeben werden.

Anschließend beantworten die **Herren Pelz, Kirchner** und **Massing** Fragen von Anwohnern, wobei **Herr Pelz** auf ein Informationsblatt hinweist, dass die Verwaltung den Anwohnern zur Verfügung stellt und in dem alle Ansprechpartner mit Telefonnummern genannt sind. Die Verwaltung werde bei allen auftretenden Problemen behilflich sein und den Anwohnern auch bei den Erschließungsbeiträgen soweit wie möglich entgegen kommen.

Der **Bezirksvorsteher** stellt klarstellend fest, dass es bei der heutigen Beschlussfassung nur um die Gestaltung des Ausbaus der Ahrstraße gehe.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.11.2004:

Die Bezirksvertretung beschließt die Gestaltung des Ausbaus der Ahrstraße in der vorgestellten Form, bittet aber die Verwaltung auch im Interesse der Anwohner um eine kostengünstige Herstellung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (PDS)

6 Baustellensituation in der Nordstadt

Herr Orgzey nennt als Fertigstellungstermin für die Marienstraße den 16.12., verweist allerdings darauf, dass dies auch von den Witterungsbedingungen abhängig sei.

Die **SPD-Fraktion** stellt aufgrund der Verzögerungen in der Marienstraße, aber auch bei anderen Baustellen fest, dass Genehmigungen für Baustellen klar befristet sein sollten und dann aber auch eine ständige Kontrolle sichergestellt werden müsse.

7 Eckbebauung Briller Straße / Luisenstraße

Die **Bezirksvertretung** bittet um Stellungnahme des R Straßen und Verkehr zu den von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellten Fragen hinsichtlich des Umfeldes der Eckbebauung, soweit es sich um BV-relevante Fakten handelt.

8 Verlegung der Haltestelle "Schreinerstr." in der Marienstr. Vorlage: VO/3343/04

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.11.2004:

Die Verlegung der Haltestelle wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (CDU u. FDP)

**9 Einbahnstraße Weißenburgstraße
Vorlage: VO/3467/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.11.2004:

Die Einbahnstraße Weißenburgstraße wird zwischen Lothringer Straße und der Straße Steinenfeld gedreht und zur Einbahnstraße in nord/östlicher Richtung (Richtung Steinenfeld).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Sanierung der Stützwand Schloßbleiche
Vorlage: VO/3391/04**

Herr Warning stellt die Maßnahme vor und geht insbesondere auf die historische Geländerkonstruktion ein, die nicht erhalten werden könne.

Daraufhin regt die **SPD-Fraktion** an, dann auch aus Kostengründen auf die Konsolenkonstruktion zu verzichten.

Die **CDU-Fraktion** verweist auf zu berücksichtigende Gesichtspunkte der Verkehrssicherheit und die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** erinnert an die Beteiligung des Denkmalschutzes.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.11.2004:

Die Bezirksvertretung stimmt der Maßnahme grundsätzlich zu, bittet aber die Verwaltung, bis zur Sitzung des Verkehrsausschusses zu prüfen, ob aus Kostengründen auf die Konsolenkonstruktion verzichtet werden kann, wobei Gesichtspunkte der Verkehrssicherheit und des Denkmalschutzes zu berücksichtigen sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Aufstellung von Sitzgelegenheiten in der Elberfelder Innenstadt

Die **Bezirksvertretung** bittet die Verwaltung, aufzulisten, in welchen Bereichen der Fußgängerzone in der Elberfelder Innenstadt Sitzgelegenheiten – in der Form wie im neugestalteten Kasinogarten – geschaffen werden können. Die BV könnte sich ggf. eine finanzielle Beteiligung aus ihren freien Mitteln vorstellen.

12 Freie Mittel
a) Antrag der Initiative Friedrichstraße
b) Antrag des Nachbarschaftsheim

zu a)

Die **CDU-Fraktion** lehnt dies mit Hinweis auf andere Interessengemeinschaften in Elberfeld ab, die dann mit den gleichen Anliegen an die BV herantreten könnten.

zu b)

Die **CDU-Fraktion** will auch diesen Antrag unter Hinweis auf das Medienzentrum oder das Medienprojekt der Stadt Wuppertal ablehnen.

Die **SPD-Fraktion** spricht sich dafür aus, den Antrag zwar heute abzulehnen, den Antragsteller aber darauf hinzuweisen, dass – falls trotz Beteiligung des Medienzentrums oder Medienprojektes Kosten entstehen würden – er sich wieder an die BV wenden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.11.2004:

Die Anträge werden abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13 Sitzungstermine 2005

Die vorgelegten Sitzungstermine werden mit der Änderung im Juni – 08. statt 01.06. – zur Kenntnis genommen.

14 Berichte und Mitteilungen

1. Baustellen im Zuge des Wuppersammlers im Bereich der Elberfelder Innenstadt
- Information der WSW

Die **SPD-Fraktion** bittet in diesem Zusammenhang die Verwaltung um Prüfung, ob jetzt eine Chance für eine Verbesserung des verkehrlich und optisch völlig unbefriedigenden Zustandes bestehe. Ziel müsse es sein, die unhaltbare Trennung der Einkaufsstraßen Neumarkt- und Herzogstraße auf der einen sowie Friedrich-Ebert- und Luisenstraße auf der anderen Seite aufzuheben, weil es den Bürgerinnen und Bürgern und dem Handel und Wandel in der Stadt nütze.

Durch die Baumaßnahmen der WSW entstehe eine kostengünstige Möglichkeit, im zentralen Elberfelder Bereich für mehr Attraktivität zu sorgen. Die Prüfung der Verwaltung solle schnell und vorurteilsfrei hinsichtlich der Verkehrsregelungen erfolgen. Wichtig sei die Erreichung der o.g. Ziele.

2. a) Aufstellen eines Haltverbotes in der Viehhofstraße
b) Einrichtung von Kurzparkplätzen in der Karlstraße
- Verfügungen R Straßen und Verkehr

3. Veranstaltungskalender 2004
- Information R Straßen und Verkehr
4. Überquerungshilfe Jägerhofstraße / Augustastraße
- Schreiben eines Anwohners
5. Gambriniusstraße / Ostersbaum / Am Engelberg
- Schreiben eines Anwohners (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
- Stellungnahmen R Straßen und Verkehr und ESW
6. Parksituation Albrechtstraße
- Schreiben eines Geschäftes
7. Sperrung der Untergrünwalder Straße
- Verkehrsinformation WSW
8. Baumfällung Kleingartenanlage Hatzenbeck
- Mitteilung R Grünflächen und Forsten
9. Fortfall des Taxenhalteplatzes in der Hardtstraße
- Verfügung R Straßen und Verkehr
10. Verkauf des bebauten Grundstücks Brüderstraße 9
- Mitteilung GMW
11. Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** spricht die Lichtbelästigung der Anwohner durch die Baustelle der Barmenia an und möchte von der Verwaltung wissen, wie dem abgeholfen werden könne.

Die **CDU-Fraktion**

12. bittet die Verwaltung, die Stolperecke an der Friedrich-Ebert-Straße/Untergrünwalder Straße zu beseitigen.
13. weist auf lose Platten auf dem Von-der-Heydt-Platz hin.
14. stellt fest, dass es an der Wendemöglichkeit auf der Bundesallee in Höhe des Media-Marktes erhebliche Sichtbehinderungen durch zu hoch gewachsene Sträucher gebe.
15. wundert sich darüber, dass die BV wieder einmal keine Einladung zur Eröffnung des Elberfelder Weihnachtsmarktes erhalten habe.

Herr Hülper

16. erinnert daran, dass der Eigentümer des ehemaligen Fritzsche-Hauses die BV zu einer Führung durch das Haus bzw. einer Sitzung in den Räumlichkeiten eingeladen habe.
17. möchte wissen, welche Gebäude in der Innenstadt hinter den vorgesetzten Fassaden denkmalwürdige Bausubstanz aufweisen würden.
18. bemängelt überquellende Mülleimer im Bereich vor den City-Arkaden und bittet die AWG, hier entweder häufiger zu leeren oder mehr Müllgefäße anzubringen.
19. Die **WfW-Fraktion** bittet den Kommunalen Ordnungsdienst, bei Personen, die Dinge wie Zigarettenkippen oder Papiertaschentücher achtlos auf den

Boden werfen, genauso einzuschreiten wie bei Hundehaltern mit nicht angeleinten Hunden.

Die **SPD-Fraktion**

20. bittet um einen Erfahrungsbericht zur Privatisierung der Wochenmärkte.
21. weist auf immer mehr zunehmenden Schwerlastverkehr in der Fußgängerzone auch im Hinblick auf die Belastbarkeit des Straßenbelags hin.
22. spricht das Vorhandensein mehrerer historischer Kaufhausfassaden in der Elberfelder Innenstadt an und bittet die Verwaltung, darüber nachzudenken, hier so etwas ähnliches wie einen Lehrpfad einzurichten.
23. erinnert an ihre Anfrage zu denkmalgeschützten Inschriften an Häuserfassaden.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin